

Der Bürgerpark

1899 gründeten Geestemünder Bürger auf Initiative ihres Bürgermeisters Wilhelm Klußmann und der Lehrer Johann Ganten und Johann Wichels den "Geestemünder Waldverein" mit dem Ziel, ein öffentliches Erholungsgelände für die Menschen in der damals selbständigen Hafen- und Industriestadt Geestemünde zu schaffen, die über keinerlei größere Baumbestände verfügte.

Im Oktober 1906, nach Jahren mühevollen Geldbeschaffens, begann man nach Entwürfen des Gartenbauingenieurs Adolff Hoff mit dem Anlegen des "Bürgerparks" . Seine offizielle Eröffnung wurde 1908 gefeiert. 1912 war die 64 ha große Anlage vollendet.

Mit dem "Bürgerpark" entstand eines der letzten Beispiele für den Landschaftsgartenstil des 19. Jahrhunderts, als ein Stück idealisierte Wald-, Wiesen- und Seelandschaft, die durch Blickbeziehungen mit der freien Landschaft verbunden ist. Die ursprüngliche Anlage mit der Erstbepflanzung ist weitgehend erhalten geblieben.